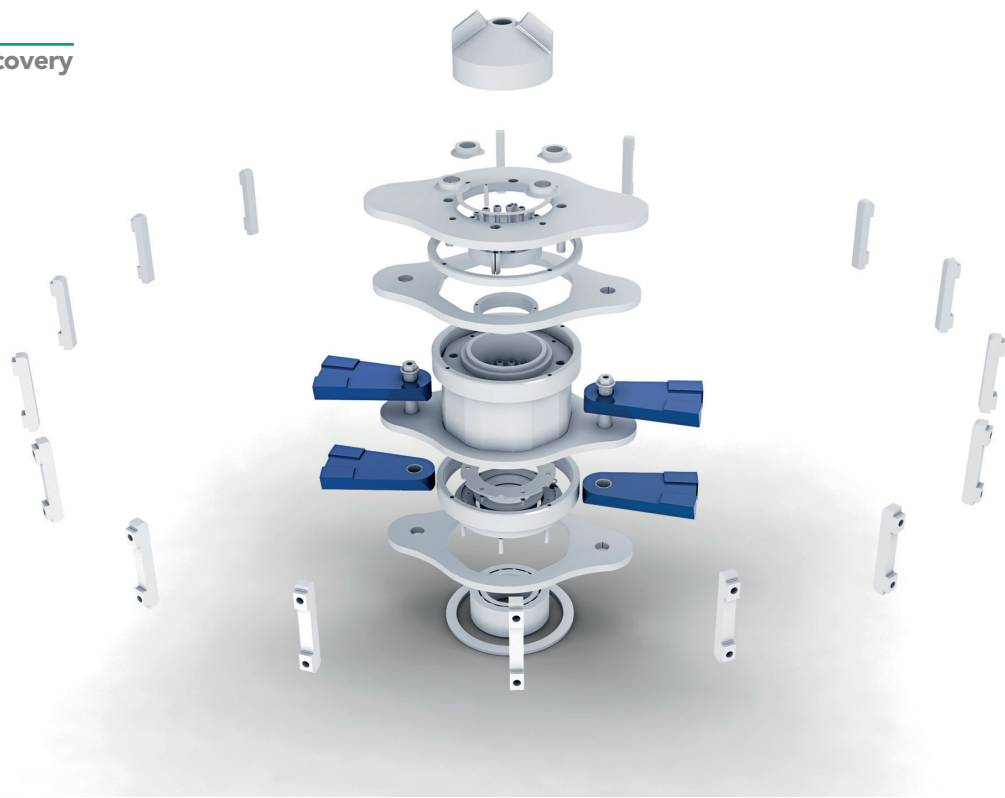


The new version of the Biogrinder is fitted with a disk rotor and stainless-steel components

Die Neuversion des Biogrinders ist mit einem Scheibenrotor und Edelstahlkomponenten ausgestattet



© BHS-Sonthofen

## Efficiency in biogas generation

*BHS-Sonthofen launches a new version of the Biogrinder on the market*

## Effizienz in der Biogaserzeugung

*BHS-Sonthofen bringt neue Version des Biogrinders auf den Markt*

BHS-Sonthofen has launched a new, completely redesigned version of the successful Biogrinder on the market. The Biogrinder is used in biomass processing, where it ensures that biogas is generated efficiently and production is accelerated. The machine is now fitted with a disk rotor and stainless-steel components, making it stand out thanks to its improved durability and flexibility.

BHS-Sonthofen hat eine neue, vollständig überarbeitete Version des erfolgreichen Biogrinders auf den Markt gebracht. Der Biogrinder kommt bei der Biomasseaufbereitung zum Einsatz. Dort dient er vor allem der effizienten Biogaserzeugung und einer beschleunigten Produktion. Die nun mit einem Scheibenrotor und Edelstahlkomponenten ausgestattete Maschine zeichnet sich durch eine noch höhere Langlebigkeit und Flexibilität aus.

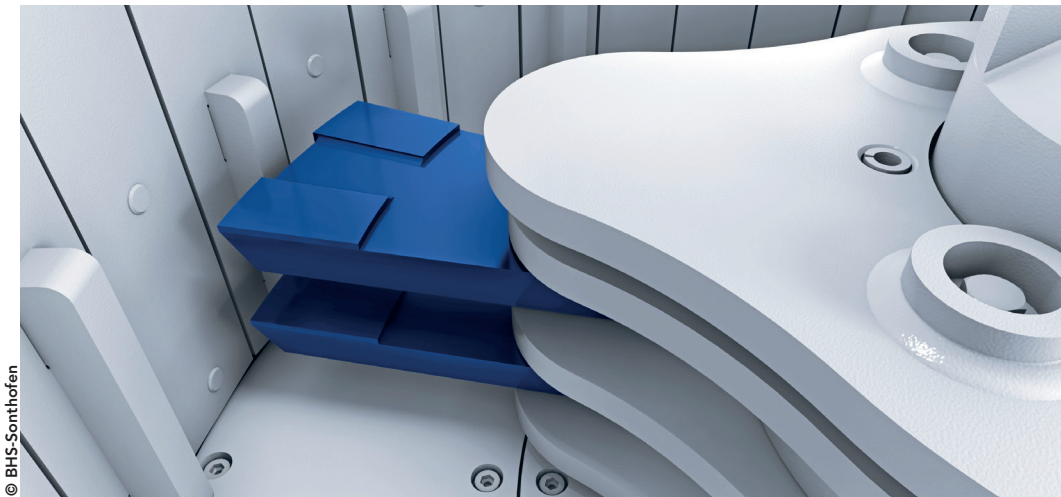
The Biogrinder from BHS-Sonthofen accelerates the generation of biogas and increases the gas yield  
Der Biogrinder von BHS-Sonthofen beschleunigt die Biogaserzeugung und erhöht die Gasausbeute



© BHS-Sonthofen

Biogas wird bei der Fermentierung von Mikroorganismen erzeugt. Kunden von BHS-Sonthofen nutzen in ihren Biomüllaufbereitungsanlagen den BHS Biogrinder vom Typ RBG, um das biologische Material für den Fermentierungsprozess möglichst effizient aufzubereiten. „Je zersäuerter das Material ist, desto mehr Angriffsfläche haben die Mikroorganismen zur Verfügung und umso effizienter läuft die Erzeugung von Biogas“, erklärt Reinhold Jäger, Area Sales Manager bei BHS-Sonthofen im Geschäftsbereich Recycling und Umwelt. Die Energiepflanzen werden durch den Biogrinder intensiv mechanisch vorbehandelt. So wird die Gaserzeugung beschleunigt und der Fermentationsprozess stabilisiert.

Die jetzt verfügbare Neuversion des Biogrinders bietet dem Anwender vor allem im Hinblick auf eine noch



© BHS-Sonthofen

**B**ioogas is produced by microorganisms during fermentation. BHS-Sonthofen's customers use the BHS Biogrinder of type RGB in their biomass processing plants to process biological materials for the fermentation process as efficiently as possible. "The more shredded the material is, the greater the number of contact surfaces the microorganisms have to attack, meaning biogas is generated even more efficiently," explains Reinhold Jäger, Area Sales Manager in BHS-Sonthofen's Recycling and Environment division. Energy-rich plants are subject intensive mechanical pre-processing in the Biogrinder. As a result, the gas generation process is accelerated and the fermentation process is stabilized.

The new, redesigned Biogrinder, which is available now, offers the user advantages in terms of improved durability first and foremost. "We are essentially talking about two innovations here," says Jäger. "The first is that the rotor has a modular design. This means that the previous two-stage rotor has been replaced with a disk rotor. Each individual level can be replaced flexibly, depending on wear, while the base unit remains intact for a very long period of time."

The second innovation – the extensive use of stainless steel – also boosts the durability of the machine. "The processed plant material is obviously in a state of decay," says Jäger. "This decay causes acids to form that corrode the ferrous metals. The corrosion then amplifies the abrasive wear process. All of the machine's components that come into direct contact with the material are now made of stainless steel." This applies to the inner linings in particular, such as the rotor, side walls or inlet and outlet. The stainless steel prevents corrosion, extending the wear time considerably.

This makes the continuously operating Biogrinder even more robust. The proven machine still boasts all of its previous customer advantages. The Biogrinder (type RGB) is easy to operate and maintain. Even feed materials that are considered difficult or impossible to recycle can be processed with the Biogrinder. Plus, the Biogrinder consumes less electricity in comparison to other biomass crushers.

*The Biogrinder's new design stands out thanks to its particularly high degree of flexibility and improved durability*

*Besondere Flexibilität und eine noch höhere Langlebigkeit zeichnen die Neuausführung des Biogrinders aus*

höhere Langlebigkeit Vorteile. „Wir haben im Wesentlichen zwei Neuerungen vorgenommen“, erläutert Jäger. „Der Rotor ist modular aufgebaut, das heißt, der bisherige, zweistufige Rotor wurde durch einen Scheibenrotor ersetzt. Jede Ebene kann in Abhängigkeit vom Verschleiß einzeln und flexibel getauscht werden. Der Grundkörper bleibt dabei über eine sehr lange Zeit erhalten.“

Auch die zweite Neuerung – die überwiegende Nutzung von Edelstahlkomponenten – fördert die Langlebigkeit der Maschine. „Das verarbeitete, pflanzliche Material befindet sich ja in einem Zustand der Verrottung“, sagt Jäger. „Dabei entstehen Säuren, die Eisenmetalle angreifen. Die Korrosion verstärkt den abrasiven Verschleißprozess. Jetzt sind alle Bestandteile der Maschine, die mit dem Material direkt in Berührung kommen, aus Edelstahl.“ Das betrifft vor allem die inneren Auskleidungen, wie Rotor, Seitenwände oder Ein- und Auslauf. Der Edelstahl schließt die Korrosion aus – die Verschleißzeit verlängert sich erheblich. Der kontinuierlich arbeitende Biogrinder ist so noch deutlich robuster. Alle übrigen Kundenvorteile der bewährten Maschine bleiben erhalten. Der Biogrinder (Typ RGB) ist einfach zu bedienen und wartungsfreundlich. Auch schwer oder überhaupt nicht verwertbares Aufgabematerial wird mit dem Biogrinder aufgeschlossen. Im Vergleich zu anderen Zerkleinerern von Biomasse verbraucht der Biogrinder zudem weniger Strom.

[www.bhs-sonthofen.de](http://www.bhs-sonthofen.de)